

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0156/09</b>	<b>Datum</b> 23.04.2009
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	19.05.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	03.06.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	13.08.2009	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Zukünftiges Betreiberkonzept

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt die Untersuchungsergebnisse der drei möglichen Entwicklungsszenarien des Elbauenparks ab dem Jahr 2010 (Anlage 1) zur Kenntnis und beschließt:

1. Der Elbauenpark wird auch nach Auslaufen der wesentlichsten Fördermittelbindungen nach dem 31.12.2009 als geschlossene eintrittspflichtige Einrichtung weitergeführt.
2. Die Bewirtschaftung des Elbauenparks erfolgt in der bisherigen Form durch die gemeinnützige Gesellschaft Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in Verbindung mit der Geschäftsbesorgung aller Aufgabenbereiche durch die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM).
3. Der im städtischen Haushaltsplan im Jahr 2010 für NKE geplante Zuschussbedarf in Höhe von 1.800.000 EUR wird um 30.000 EUR auf einen Betrag in Höhe von 1.770.000 EUR reduziert.
4. Nach Ablauf der Förderbestimmungen ist die Panoramabahn stillzulegen, zu verkaufen oder zu verschrotten, insofern es nicht gelingt einen Betreiber, der das volle wirtschaftliche Risiko übernimmt, zu finden.

5. Die eingeleiteten Untersuchungen hinsichtlich einer Kostenoptimierung durch Verringerung der zu bewirtschaftenden Flächen auf dem Kleinen und Großen Cracauer Anger sind weiterzuführen mit dem Ziel, ohne wesentliche Einschränkungen in der Qualität der Parkanlage eine Kostenreduzierung zu erreichen. Fragen des Urheberrechtsschutzes sind einzubeziehen.
6. Mittelfristig sind im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt Magdeburg von der NKE jährlich 3 % Konsolidierungspotential in Bezug auf die Bezuschussung zu erwirtschaften. Entsprechend entwickelt sich der städtische Zuschussbedarf der NKE für die nächsten Jahre wie folgt:

2011:	1.716.000 EUR
2012:	1.664.000 EUR
2013:	1.614.000 EUR

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	<b>X</b>	<b>2010</b>				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr							
	keine							
								2010
Euro	1.770.000	Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Minderausgaben	x			Mehreinn.				Minderausgaben	x				
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2010				davon Vermögens- haushalt im Jahr				Jahr		Euro		Jahr	
mit 30.000 Euro				mit								2011	84.000
												2012	136.000
												2013	186.000
Haushaltsstellen 1.85000.715000.3				Haushaltsstellen									
				Prioritäten-Nr.:									

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2009
-----------------------------------	------------

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Liebig
----------------------------	----------------	-----------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

**Begründung:**

Auf der Aufsichtsratssitzung der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) und der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) am 31.05.2007 wurde die von der Geschäftsführung aufgestellte Konzeption zur Weiterführung des Elbauenparks ab 2010 beschlossen (Protokollauszug, Anlage 2). In der Anlage 1 befindet sich die vollständige Dokumentation dieser Konzeption.

Die Unterlagen dokumentieren die Untersuchungsergebnisse, der im 1. Halbjahr 2007 durchgeführten Prüfung. Dabei wurden für eine zukünftige Betreibung insbesondere die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen und die Fragen der Gemeinnützigkeit beachtet. Eine entsprechende Stellungnahme des Steuerberaters der Gesellschaften (Schreiben vom 22.02.2007) ist als Anlage der Untersuchungsunterlagen beigelegt. Des Weiteren liegt eine Stellungnahme des Steuerberaters zu den Auswirkungen eines Verkaufs der Panoramabahn (Schreiben vom 21.03.2007) bei.

Es wurden nachfolgende mögliche Szenarien von der Geschäftsführung unter inhaltlich-wirtschaftlichen Aspekten untersucht:

1. Umbau des Elbauenparks in einen kommerziellen Freizeitpark – Auflösung der gemeinnützigen Gesellschaft
2. Aufgabe, d. h. Rückbau des Parks und damit Auflösung der gemeinnützigen Gesellschaft
3. Weiterbetreibung des Parks im Verbund mit der MVGM und Erhaltung der gemeinnützigen Gesellschaft

Im Ergebnis der Prüfung der drei Szenarien favorisiert die Geschäftsführung die Variante der Erhaltung des geschlossenen und eintrittspflichtigen Elbauenparks und der Bewirtschaftung durch die gemeinnützige Gesellschaft NKE im Verbund mit der MVGM. Beide Aufsichtsräte haben einstimmig diesem Vorschlag zugestimmt.

Die Erarbeitung einer entsprechenden Stadtratsvorlage erfolgte im Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit. Diese Drucksache konnte jedoch nicht in die städtischen Gremien eingebracht werden. Auf Grund der geforderten Haushaltskonsolidierung beschloss der Stadtrat am 27.09.2007 im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116 (HHK 116) [Beschluss-Nr. 1616-Z004(IV)07] die Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse. Die Aufsichtsräte von NKE und MVGM fassten analog zur HHK 116 entsprechende Beschlüsse zur Zuschussreduzierung. Da die aufgestellte Konzeption zur Weiterführung des Elbauenparks ab 2010 auf den Haushaltsansätzen des Jahres 2007 beruhte, fehlte somit das notwendige Finanzierungskonzept.

Mit der Information „Zukunft der Betreibung des Elbauenparks nach 2009“ (I0306/07) wurde der Stadtrat am 21.01.2008 über die Aufsichtsratsbeschlüsse vom 31.05.2007 zur aufgestellten Konzeption der Weiterführung des Elbauenparks unterrichtet. Es wurde weiterhin informiert, dass auf Grund der HHK 116 die vorliegende Konzeption nochmals überarbeitet werden muss und dem Stadtrat bis zum 30.06.2008 vorgelegt werden soll.

Mit Datum vom 20.03.2009 übergab die Geschäftsführung dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg den in der Anlage 3 beigelegten Vergleich der Planvarianten der MVGM und der NKE für das Jahr 2010, der die aktuell in den Wirtschaftsplänen sowie im städtischen Haushalt geplanten Betriebskostenzuschüsse der beiden Gesellschaften und eine Reduzierung um 30.000 EUR im Jahr 2010 beinhaltet.

Haushaltstechnisch werden beide Betriebskostenzuschüsse seit der „Verschmelzung“ im Jahr 2005 in einem Deckungskreis geführt, so dass die jeweiligen Einzelansätze der Gesellschaften bei konstanter Summe variieren können. Die Entwicklung der geplanten Betriebskostenzuschüsse und der aktuell geplante Zuschussbedarf für das Jahr 2010 in Gesamthöhe von höchstens 3.210.600 EUR sind entsprechend der Planvariante I (Anlage 3) nachfolgend dargestellt:

– in EUR – für das Haushaltsjahr 2010	NKE	MVGM	Summe
Haushaltsplan 2007	<b>2.200.000</b>	1.865.200	4.065.200
Konzeption vom 31.05.2007			
Reduzierung	<b>460.000</b>	–	460.000
	<b>1.740.000</b>	1.865.200	3.605.200
derzeitiger Haushaltsansatz 2010 gemäß HHK 116	<b>1.800.000</b>	1.440.600	3.240.600
aktuelle Planvariante vom 13.04.2009			
Reduzierung	<b>30.000</b>	–	30.000
	<b>1.770.000</b>	1.440.600	3.210.600

Das bei Aufstellung der damaligen Konzeption offene Ergebnis der Betriebsprüfung des Finanzamtes zur BUGA 1999 über die Umsatzsteuer der Jahre 1997 bis 2001 (Seite 24 der Konzeption) wurde mit dem Betriebsprüfungsbericht vom 31.03.2008 und der Zahlung der abschließenden Nachforderung in Höhe von 447.100 EUR abgeschlossen [Beschluss Finanz- und Grundstücksausschuss vom 14.05.2008 – FG161-085(IV)/08 – in Verbindung mit Stadtratsbeschluss vom 14.02.2008 – Nr. 1829-61(IV)08].

Sofern dem Vorschlag zur Weiterführung des Parks in bisheriger Betreiberform gefolgt wird, soll die Geschäftsführung fortfolgend weitere Untersuchungen vornehmen, um die Kostenoptimierung fortzusetzen. Als Zuschussunternehmen ist eine Beteiligung der NKE an der Gesamtkonsolidierung der Landeshauptstadt Magdeburg unverzichtbar, um das Ziel eines ausgeglichenen Stadthaushaltes im Jahr 2015 erreichen zu können. Im Beschlusspunkt 6 soll deshalb die NKE jährlich, ab dem Jahr 2011 bis zunächst 2013, eine Kosteneinsparung von 3 % erwirtschaften, um den Zuschuss der Stadt zu verringern:

Jahr	3 % Reduzierung in EUR	Zuschussbedarf der NKE auf 1.000 EUR abgerundet
<b>2010</b>		<b>1.770.000</b>
<b>2011</b>	53.100,00	<b>1.716.000</b>
<b>2012</b>	51.480,00	<b>1.664.000</b>
<b>2013</b>	49.920,00	<b>1.614.000</b>

### Anlagen:

1. Top 7 der Aufsichtsratssitzung der MVGM vom 31.05.2007 – Konzeption der Geschäftsführung zur Weiterführung des Elbauenparks ab 2010
2. Protokollauszug zu Top 7 der Aufsichtsratssitzung der MVGM vom 31.05.2007
3. Vergleich der Planvarianten MVGM und NKE für 2010